

Zweiunddreissigster Jahresbericht

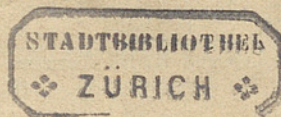
des

Konservatoriums für Musik in Zürich

(früher: Musikschule in Zürich)

1907—1908

(1. April 1907 bis 31. März 1908).



ZÜRICH

Druck: Art. Institut Orell Füssli

1908.

Ap 25
Hg

Verzeichnis der Behörden und der Lehrerschaft

während des Schuljahres 1907/1908.

Verwaltungsrat:

Abgeordneter der Zentralschulpflege: Stadtrat Dr. Mousson.
Abgeordnete der Neuen Tonhallegesellschaft: Prof. R. Escher, Reiff-Franck, Vogel-Fierz.
Abgeordnete der Allgemeinen Musikgesellschaft: R. Kisling, A. Steiner-Schweizer, C. F. Ulrich.
Abgeordnete des Gemischten Chors Zürich: Dr. F. Hegar, E. Usteri-Faesi, Prof. Dr. H. Wirz.
Abgeordnete des Sängervereins Harmonie: A. Frick-Morf, E. Leutenegger, Oberst Schneebeli.
Abgeordnete des Männerchors Zürich: Dr. C. Attenhofer, G. E. Bürke, Dr. Leo Wehrli.
Abgeordneter der Zürcher Liederbuchanstalt: E. Bolleter.

Bureau des Verwaltungsrates:

Herr Oberst E. Schneebeli, Präsident.
„ A. Steiner-Schweizer, Vizepräsident.
„ E. Usteri-Faesi, I. Aktuar.
„ Richard Kisling, II. Aktuar.

Direktion:

Herr Prof. R. Escher, Präsident.
„ C. F. Ulrich, Vizepräsident.
„ Oberrichter O. Honegger, Aktuar.
„ Pfarrer A. Waldburger, Quästor.
„ Dr. F. Hegar, I. Direktor.
„ Dr. C. Attenhofer, II. Direktor.
„ Adolf Hug.

Lehrerschaft:

Klavier: die Herren R. Freund, E. Heuberger, E. Isler, A. Knecht, E. Lochbrunner, G. Lochbrunner, E. Mahr, F. Niggli, die Damen Frä. J. Diener, Frä. C. Eberhard, Frä. M. Heisterhagen, Frä. A. Lorch, Frä. E. Tobler.
Violine: die Herren W. Ackroyd, F. Böttcher, A. Brun, J. A. Ebner, P. Essek, P. Kirsten.
Cello: die Herren E. Mahr und E. Roentgen.
Flöte: Herr G. Dietrich.
Orgel: Herr Joh. Luz.
Sologesang: Herr H. Häusermann.
Chorgesang: die Herren Dr. C. Attenhofer und H. Häusermann.
Zusammenspiel: Herr Dr. F. Hegar.
Orchesterspiel: Herr Dr. C. Attenhofer.
Theorie: die Herren Kapellmeister L. Kempter und L. Kempter jun.
Musikgeschichte: Herr Dr. Radecke.
Italienisch: Frä. L. Schweizer.

Tit.

Zur Zeit, da unsere Anstalt gegründet wurde, war sie die einzige ihrer Art in unserer Stadt. Seither sind eine Anzahl von Unterrichtsanstalten für Musik entstanden, und wir empfanden das Bedürfnis, uns schon durch den Namen von denselben zu unterscheiden. Untern 10. September 1907 nahm der Verwaltungsrat für unser Institut den Namen „Konservatorium für Musik in Zürich“ an. Es sollte mit dieser Bezeichnung zugleich zum Ausdruck gebracht werden, dass sich die Anstalt auch die Ausbildung von Berufsmusikern zur Aufgabe stellt.

Eine Änderung der innern Einrichtung hat diese Namensänderung nicht im Gefolge gehabt. Die Anstalt hat sich im verflossenen Jahre in den gewohnten Geleisen bewegt. Auch die Frequenz ist wesentlich gleich geblieben.

Im Verwaltungsrate ersetzte der Sängerverein Harmonie den zurücktretenden Herrn Seminarlehrer Spühler durch Herrn Börsenkommissär Leutenegger. Im Lehrkörper sind folgende Veränderungen zu verzeichnen. Kurz vor Schluss des Schuljahres kam Herr W. Ackroyd um seine Entlassung ein, da ihm eine sehr vorteilhafte Stellung in Harrow angeboten wurde. So ungern wir den ausserordentlich tüchtigen Lehrer verloren, der uns während neun Jahren die besten Dienste geleistet hat, durften wir uns seinem Glücke nicht in den Weg stellen. Auf Beginn des neuen Schuljahres trat Herr Willem de Boer aus Amsterdam an seine Stelle. In der Zwischenzeit hatte Herr a. Konzertmeister Kahl die Freundlichkeit, die Stunden zu übernehmen. Auf Schluss des ersten Quartals nahm Herr E. Mahr, Lehrer für Cello, seine Entlassung. Er wurde durch Herrn Engelbert Roentgen ersetzt. Im ferneren trat Herr P. Kirsten, Lehrer für Violine, zurück. An seine Stelle traten aushülfweise die Damen Frl. Klara Braselmann und Frl. Marta Nabholz, beides ehemalige Schülerinnen der Anstalt. Wieder eingetreten ist Herr Ernst Lochbrunner Sohn, der schon früher während mehrerer Jahre als Klavierlehrer an der Anstalt wirkte.

Unsere wirtschaftliche Lage ist wesentlich unverändert. Wir haben wiederum eine Abschreibung auf der Liegenschaft vornehmen können, und wenn uns die werktätige Mithilfe unserer Freunde und Gönner auch fernerhin bewahrt bleibt, so dürfen wir hoffen, in absehbarer Zeit den Buchwert der Liegenschaft auf einen Betrag herunter zu bringen, der mit dem Ertragswert in einem nicht allzugrossen Missverhältnis steht. Unsere Mittel werden durch die regelmässigen Rückzahlungen der Obligationen, die mit dem Jahre 1905 aufgenommen wurden, in Anspruch genommen. Auf der andern Seite macht sich die Er-

leichterung der Zinsenlast bereits angenehm bemerkbar. Eine fernere Belastung wird uns in der nächsten Zeit daraus erwachsen, dass die älteren Klaviere sich in einem Zustande der Abnützung befinden, der uns zu einem baldigen Ersatz nötigen wird. Unser Stipendienfond ist inzwischen wieder soweit erstarkt, dass wir ihn dazu heranziehen konnten, auch von uns aus einzelnen Schülern Freiplätze zu bewilligen.

In der nachfolgenden Schulstatistik sind bei den Frequenzzahlen die Unterschiede gegenüber dem Vorjahre in Klammern beigefügt.

Künstlerschule.

Sommersemester 15 Herren, 32 Damen, zusammen 47 (— 4)
 Wintersemester 14 „ 36 „ „ 50 (+ 0)

Verteilung auf die einzelnen Fächer:

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	15	14	32	36
Orgel	7	7	7	6
Violine	10	9	5	3
Cello	1	2	1	1
Zusammenspiel	15	14	32	36
Sologesang	3	5	18	18
Chorgesang, rhythmische und Treffübungen ...	15	14	32	36
Rhythmische Gymnastik nach der Methode von Jaques-Dalcroze	—	3	—	15
Partiturspiel und Dirigieren	15	14	—	—
Theorie	15	14	32	36
Musikgeschichte	15	14	32	36
Italienisch	—	—	6	6

Dilettantenschule.

Sommersemester 138 Schüler, 339 Schülerinnen, zusammen 477 (— 12)
 Wintersemester 149 „ 341 „ „ 490 (+ 15)

Darin sind mitgezählt die Schülerinnen des Lehrerinnenseminars:

im Sommersemester 120 (+ 4)

im Wintersemester 116 (+ 2)

Verteilung der Seminaristinnen, Lehrer und Lehramtskandidaten auf die einzelnen Fächer:

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	3	3	86	84
Violine	3	1	34	32
Sologesang	1	1	—	—

Verteilung der übrigen Schüler der Dilettantenschule auf die einzelnen Fächer:

	Schüler		Schülerinnen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	65	66	173	179
Violine	58	63	34	30
Cello	4	4	—	1
Sologesang	5	4	6	5
Zusammenspiel	—	—	6	5
Musikgeschichte*)	—	—	2	1
Theorie	—	4	10	3
Orgel	—	3	1	1
Chorgesang, rhythmische und Treffübungen nach der Methode Jaques-Dalcroze	38	47	75	84
Flöte	2	1	—	—

Verteilung der gesamten Stunden auf die einzelnen Fächer.

Klavier	8036 ⁵ / ₆ Stunden
Orgel	267 ² / ₃ „
Violine	2980 ¹ / ₂ „
Cello	148 ¹ / ₂ „
Flöte	40 „
Zusammenspiel	160 „
Sologesang	756 ¹ / ₂ „
Chorgesang, rhythmische und Treffübungen	200 „
Theorie	480 „
Musikgeschichte	21 „
Italienisch	80 „
	13171 Stunden

*) Die hier aufgeführten Schülerinnen besuchen nur die Musikgeschichte. Diese ist für alle erwachsenen Schüler der Anstalt verbindlich.

Besondere Kurse.

Kurse für Orchesterinstrumente.

		Schüler		
		1. Sem.	2. Sem.	
Oboe,	Lehrer Herr Schreep	1	1	40 Stunden
Klarinette,	„ „ C. Pathe	1	1	40 „
Trompete,	„ „ R. Heckel	1	1	40 „

Orchesterklasse.

Lehrer: Herr Dr. C. Attenhofer.

	1. Sem.	2. Sem.
Zahl der erteilten Stunden	22	20
Schüler und Schülerinnen der Anstalt	24	24
Teilnehmer ausserhalb der Anstalt	23	28

Harmoniumunterricht für Theologiestudierende.

Lehrer: Die Herren Heuberger und Obrist.

	1. Sem.	2. Sem.
Zahl der erteilten Stunden	42	66
Teilnehmer	12	4

Musikalische Spielschule, nach der Methode Chassevent.

Lehrerin: Frä. E. Häusermann.

	1. Sem.	2. Sem.
Zahl der erteilten Stunden	42	57
Teilnehmer	36	37

Freiplätze.

Ausser den vier von der Erziehungsdirektion vergebenen Freiplätzen wurden von der Zentralschulpflege bewilligt:

im Sommersemester:	2 halbe Plätze an der Künstlerschule
	1 1/2 „ „ „ Dilettantenschule
im Wintersemester:	1/2 Platz „ „ Künstlerschule
	1 ganzen und 3 halbe Plätze „ „ Dilettantenschule

Die Direktion bewilligte noch aus dem Stipendienfond drei halbe Freiplätze an der Dilettantenschule und überdies einen Beitrag von Fr. 100.— an eine auswärts studierende ehemalige Schülerin.

Die Subventionen sind uns wiederum in der früheren Höhe zugeflossen, und zwar

von der hohen Regierung des Kantons Zürich ...	Fr. 2000. —
vom Stadtrat Zürich	„ 4000. —
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 2000. —
von der Zürcher Liederbuchanstalt	„ 500. —
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500. —
vom Sängerverein Harmonie	„ 100. —
vom Männerchor Zürich	„ 100. —
von der Tonhallegesellschaft	„ 200. —
	<u>Fr. 9400. —</u>

Ferner sind uns an Geschenken zugekommen:

von Herrn Vogel-Fierz eine ausgeloste Obligation unseres Anleihens	Fr. 250. —
von Herrn Richard Schwarzenbach fünf Obligationen	„ 1250. —
von Herrn Lavater-Wegmann vier Obligationen ..	„ 1000. —
von verschiedenen Seiten 59 Zinsencoupons	„ 442. 50
	<u>Fr. 2942. 50</u>

Den Behörden, Vereinen und Privaten, die uns mit Subventionen und Geschenken unterstützt haben, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus und verbinden damit die Bitte, es möge uns diese Unterstützung auch fernerhin gewährt werden.

Indem wir noch auf die in den Beilagen enthaltenen Programme der wichtigeren Jahresprüfungen und Vortragsübungen hinweisen, danken wir noch den Herren des Männerchors Zürich, die uns in gewohnter Weise durch die Mitwirkung bei den Chorgesangsprüfungen unterstützten, und empfehlen wir unser Institut dem wohlwollenden Interesse unserer Musikfreunde.

Zürich, im Juni 1908.

Namens der Direktion:

Der Präsident:

Prof. **Rudolf Escher.**

Der Aktuar:

Oberrichter **O. Honegger.**

Betriebsrechnung vom 1. April 1907 bis zum 31. März 1908.

<i>Einnahmen.</i>		<i>Fr.</i>	<i>Cts.</i>
Unterrichts-Konto			
Betrag der Schulgelder Fr. 89,673.—			
Ertrag der Vortragshaltungen und Prüfungen " 1,110.—			
Rückerstattung von zwei Besoldungsposten " 28.—	90,811	—	
Zinsen-Konto			
Kontokorrent-Zinsen von Bankguthaben	1,197	90	
Musikalien- und Instrumenten-Konto			
Ertrag von ausgeliehenen Musikalien	34	65	
Spesen-Konto			
Ertrag der Garderobe Fr. 288. 80			
Ertrag des Telefons " 45. 35			
Verschiedenes " 43. 40	377	55	
Lokalmiet-Konto.			
Ertrag des Konzertsales Fr. 1684.—			
Ertrag des Singsaals... .. " 180.—			
Ertrag einer Kellerabteilung " 60.—	1,924	—	
Subventionen-Konto			
Subventionen pro 1907/08	9,400	—	
Kapital-Konto			
Rückschlag pro 1907/08	349	30	
104,094	40		
Ausgaben.			
Unterrichts-Konto			
Besoldungen an Direktion u. Lehrer Fr. 61,643 65			
Unterhalt der Instrumente " 1050. 50			
Benutzung d. Orgel im Fraumünster " 162.—			
Kosten d. Vortragshaltungen u. Prüf. " 833. 55			
Kalkantenlöhne " 153. 45			
Rückerstattung v. 2 Schulgeldern " 150.—	63,993	15	
Zinsen-Konto			
Vorzinsung des Obligationenkaptals m. Einrechnung d. geschenk. Coup. Fr. 9,397. 50			
Vorzinsung des Schuldbriefes " 4,000.—	13,397	50	
Spesen-Konto			
Unkosten aller Art	7,592	60	
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto			
Kohlen, Gas (abzüglich Rabatt), Reparaturen ...	4,278	80	
Lokalmiet-Konto			
Entschädigung an zwei Abwärts	170	50	
Musikalien- und Instrumenten-Konto			
Mietgebühren Fr. 295. 10			
Anschaffungen pro 1907/08 " 10,780.—			
Letztjähriges Inventar Fr. 11,073. 10			
Diesjähriges Inventar " 10,000.—	1,075	10	
Abschreibung			
Bibliothek-Konto			
Anschaffungen pro 1907/08 Fr. 297. 10			
Letztjähriges Inventar Fr. 2,000.—			
Diesjähriges Inventar Fr. 2,297. 10			
Abschreibung " 2,000.—	297	10	
Immobilien-Konto			
Buchwert am 1. April 1907. ... Fr. 790,000.—			
Buchwert am 1. April 1908. ... " 778,000.—			
Abschreibung	12,000	—	
Mobilen-Konto			
Anschaffungen pro 1907/8. ... Fr. 50.—			
Letztjähriges Inventar " 3000.—			
Diesjähriges Inventar Fr. 3050.—			
Abschreibung " 2000.—	1,050	—	
Debitoren-Konto			
Abschreibung	205	—	
104,094	40		

Beilage B.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			26,817	85
Subventionen-Konto			9,400	—
Lokalmiete-Konto			1,753	50
Spesen-Konto	7,215	05		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto .	4,278	80		
Zinsen-Konto.	12,199	60		
Debitoren-Konto.	205	—		
Immobilien-Konto				
Abschreibung	12,000	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto				
Abschreibung	1,075	10		
Bibliothek-Konto				
Abschreibung	297	10		
Mobilien-Konto				
Abschreibung	1,050	—		
Kapital-Konto				
Rückschlag			349	30
	38,320	65	38,320	65

Beilage C.

Schluss-Bilanz.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfond-Konto			54,001	65
Erneuerungsfond für Instrumente			11,660	—
Obligationen-Amortisationsfond .			10,010	—
Immobilien-Konto	778,000	—		
Mobilien-Konto	2,000	—		
Bibliothek-Konto	2,000	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	10,000	—		
Kassa-Konto	1,825	30		
Schweiz. Kreditanstalt	26,543	80		
Zürcher Kantonalbank	7,413	75		
Wertschriften des Stipendienfonds	40,000	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für Instrumente	11,000	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisationsfonds .	4,000	—		
Debitoren-Konto.	665	80		
Obligationen-Konto			333,750	—
Schuldbrief-Konto			100,000	—
Kapital-Konto			347,527	—
	883,448	65	883,448	65

Beilage D.

Vortragsübungen.

1. Übung, Donnerstag, den 20. Juni.

- | | | |
|---------------|--|--|
| 1. Schubert, | Sonate für Klavier in B-Dur, 1. Satz | Frl. Gertrud Schlaepfer. |
| 2. Schubert. | Lieder: | |
| | a) Der Müller und der Bach { | Hr. Ernst Beckett. |
| | b) Ungeduld { | |
| 3. Sgambati, | Vecchio Menuetto | Frl. Betsy Gourieff. |
| 4. Beethoven, | Kreuzersonate | { Frl. Josephine Colli.
Hr. Tullio Facchetti. |

2. Übung, Freitag, den 20. Sept.

3. Übung, Dienstag, den 24. Sept. } für die untern und mittlern Stufen.

4. Übung, Donnerstag, den 26. Sept.

5. Übung, Freitag, den 27. Sept. für die mittlern und obern Stufen.

- | | | |
|-----------------|---|---|
| 1. Schmitt, J. | Sonatine, vierhändig | { Frl. Margarete Duttweiler.
Frl. Margarete Wenning. |
| 2. Scharwenka. | op. 55 | Martha Wachter. |
| 3. Schytte. | Märchen | Frl. Martha Furrer. |
| 4. Gade. | Aquarellen | Frl. Rosa Benz. |
| 5. Kirchner. | op. 35 | Frl. Paula Fridöri. |
| 6. Chopin. | Valse | Frl. Marie Wenning. |
| 7. Coerne. | Concertino für Violine | Herr Curt Akessen. |
| 8. Schubert. | Impromptu in B-dur | Frl. Alice Stahel. |
| 9. Beethoven. | Sonate in F-moll, I. Satz | Herr Carl Violand. |
| 10. Chopin. | Impromptu in As-dur | Frl. Frieda Biber. |
| 11. Heller. | Walzer No. 3 | Frl. Emilie Egli. |
| 12. Smetana. | „Aus der Heimat“ für Violine | Herr Emil Aepli. |
| 13. Raff. | Aus den „Frühlingsboten“ | Frl. Emmy Biber. |
| 14. Fuchs. | Zwei Stücke aus den „Sommermärchen“ | Frl. Gertrud Niederer. |
| 15. Reger. | „Aus meinem Tagebuch“ | Herr Carl Weber. |
| 16. Paderewsky. | Menuett | Frl. Elisabeth Grob. |
| 17. Dvořák. | Serenade | Frl. Franziska Huber. |
| 18. Grieg. | Valse Impromptu | Frl. Fanny Liebi. |
| 19. Reinecke. | Mädchenlieder | Frl. Hedwig Spörndli. |

6. Übung, Dienstag, den 1. Oktober für die mittlere und obere Stufe.

- | | | |
|-----------------|----------------------------|----------------------|
| 1. Sapellnikow. | Mazurka | Frl. Marjorie Hoyle. |
| 2. Mozart. | Adagio in H-moll | Frl. Clara Schoop. |
| 3. Moszkowsky. | Polonaise | Frl. Beda Honegger. |

- | | | |
|--------------------|--|-----------------------------------|
| 4. Schubert. | „Du bist die Ruh“, Lied für Sopran | Frl. <i>Charlotte Hafner</i> . |
| 5. Brahms-Joachim. | Ungarische Tänze für Violine | Herr <i>Max Stiefel</i> . |
| 6. Heller. | Etude, op. 47, No. 25 | Frl. <i>Luise Meier</i> . |
| 7. Chopin. | Rondo in C-moll | Frl. <i>Amalie Schuler</i> . |
| 8. Haydn. | Variationen in F-moll | Frl. <i>Elsa Stahel</i> . |
| 9. Schumann. | Mondnacht, Lied für Sopran | Frl. <i>Clara Schönenberger</i> . |
| 10. Chopin. | Polonaise, op. 26, No. 1 | Frl. <i>Catharine Guillard</i> . |
| 11. Bizet. | L'Aurore | Frl. <i>Jenny Crawford</i> . |
| 12. Rubinstein. | „Es blinkt der Tau“, Lied für Alt | Frl. <i>Clara Trachsler</i> . |
| 13. Weber, C. M. | Rondo brillant | Herr <i>Hans Meyer</i> . |
| 14. Chaminade. | Air de ballet | Herr <i>Bernat Seidmann</i> . |
| 15. Mozart. | Klavierkonzert in F-dur, I. Satz | Herr <i>Otto Séquin</i> . |
| | II. und III. Satz | Frl. <i>Elisa Croset</i> . |
| | (mit Begleitung des Schülerorchesters) | |

7. Übung, Donnerstag, den 3. Oktober für die mittlere und obere Stufe.

- | | | |
|--------------------|--|-----------------------------------|
| 1. Beethoven. | Sonatensatz | Frl. <i>Claire Herosé</i> . |
| 2. Chopin. | Impromptu in Ges-dur | Frl. <i>Klara Schönenberger</i> . |
| 3. Liszt-Schubert. | Ständchen | Herr <i>Marco Schröter</i> . |
| 4. Schütt. | Op. 42, No. 2 | Frl. <i>Ida Grob</i> . |
| 5. Schubert. | „Der Lindenbaum“, Lied für Alt | Frl. <i>Margarete Marendaz</i> . |
| 6. Schubert. | Impromptu in As-dur | Herr <i>Rob. Denzler</i> . |
| 7. Heller. | 3 Präludien, op. 87 | Frl. <i>Gertrud Deck</i> . |
| 8. Sinding. | Marche grotesque | Frl. <i>Alice Naef</i> . |
| 9. Schumann. | „Warum soll ich denn wandern“, Lied für Tenor | Herr <i>Kaspar Müller</i> . |
| 10. Beethoven. | Sonatensatz | Herr <i>Heinrich Ritter</i> . |
| 11. Brahms. | Intermezzo | Frl. <i>Marie v. Muralt</i> . |
| 12. Rubinstein. | Rêve angélique | Fr. <i>Olga Kollbrunner</i> . |
| 13. Chopin. | Scherzo in H-moll | Frl. <i>Berta Eichenberger</i> . |
| 14. Gluck. | Arie a. d. Oper „Alceste“: „Ihr Götter ew'ger Nacht“ | Frl. <i>Claire Herosé</i> . |
| 15. Chopin. | Impromptu, op. 51 | Frl. <i>Marte Dambach</i> . |
| 16. Chopin. | Nocturne in G-dur | Frl. <i>Lisa Schlaepfer</i> . |
| 17. Reinecke. | Ballade in As-dur | Frl. <i>Milli Schnellar</i> . |
| 18. Brahms. | Scherzo | Herr <i>Ernst Obrist</i> . |

8. Übung, Samstag, den 5. Oktober, für die obere Stufe.

- | | | |
|--------------|--|--------------------------------|
| 1. Sinding. | „Frühlingsrauschen“, op. 32 | Frl. <i>Lilly Krause</i> . |
| 2. Tausig. | Polonaise mélancolique | Frl. <i>Anita Schulze</i> . |
| 3. Mozart. | Arie aus der Oper „Figaro“: „Heil'ge Quelle“ | Frl. <i>Marie v. Muralt</i> . |
| 4. Viotti. | Adagio aus dem 22. Violinkonzert | Frl. <i>Ery Marty</i> . |
| 5. Kirchner. | Zwei Stücke aus op. 2 | Frl. <i>Ida Zürcher</i> . |
| 6. Chopin. | Nocturne, op. 62, No. 1 | Frl. <i>Betsy Gourieff</i> . |
| 7. Schumann. | „Du Ring an meinem Finger“, Lied für Alt | Frl. <i>Marg. Fetscherin</i> . |

8. **Sarasate.** Malaguena, für Violine Herr *Heinrich Mach.*
9. **Strauss, Rich.** { a) „Du meines Herzens Krönelein“ { Lieder }
 { b) „All' meine Gedanken, mein Herz und { für }
 { mein Sinn“ { Sopran } Frl. *Anna Müller.*
10. **Corelli-Leonard.** „La Folia“, für Violine Frl. *Toni Stern.*
11. **Chopin.** Ballade in As-dur Frl. *Anna Müller.*
12. **Joachim.** Romanze aus dem ungarischen Violinkonzert Herr *Tullio Facchetti.*
13. **Beethoven.** Sonate, op. 110, I, Satz Frl. *Gertrud Schläpfer*

9. Übung, Donnerstag, den 7. November.

1. **Hans Lavater.** (Schüler des Konservatoriums). Adagio und Fuge für
 Streichorchester *Orchesterklasse.*
2. **Mozart.** Register-Arie aus der Oper „Don Juan“ Herr *Ernst Beckett.*
3. **Brahms.** Zwei Intermezzi op. 118 Frl. *Gertrud Schläpfer.*
5. **Mozart.** Sinfonie in C-dur. (No. 6 Breitkopf & Härtel). Adagio,
 Allegro spiritoso, Poco Adagio, Menuetto, Presto *Orchesterklasse.*

10. Übung, Mittwoch, den 10. Januar.

1. **Johs. Brahms.** Quintett für Klavier und Streichinstrumente in F-moll { Frl. *Gertrud Schlaepfer* u.
 { d. Herren *Ackroyd, Essek,*
 { *Ebner und Röntgen.*
2. **Hans Lavater.** (Schüler des Konservatoriums), Sonate für Klavier und
 Violoncell in D-moll { Frl. *Anna Müller* und der
 { Komponist

11. Übung, Freitag, den 21. Februar.

1. **Schubert.** Streichquartett in A-moll { Frl. *Mascha v. Monakow,*
 { Frl. *Martha Binkerd* (ab-
 { wechselnd I. u. II. Violine),
 { Frl. *Clara Braselmann,* Herr
 { *Hans Lavater.*
2. a) **R. Strauss.** „Geheimnis“ } Lieder, vorgetragen von Herrn *Ernst Beckett.*
 b) **R. Schumann.** Wanderlied }
3. **Beethoven.** Streichquartett in C-moll { Frl. *Toni Stern,* Frl. *Mar-*
 { *tha Binkerd,* Frl. *Clara Bra-*
 { *selmann,* Herr *Hs. Lavater.*



Sonntag, den 2. Juni 1907, vormittags 11 Uhr:

Chorgesang-Prüfung

der Künstlerschule, der obern Chorgesangklassen der Musikschule und der IV. Seminarklasse der höhern Töchterschule für das Schuljahr 1907/1908 unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern des Männerchors Zürich.

SOLISTEN:

Frl. **Anna Müller**, Schülerin des Konservatoriums, Sopran

Frl. **Lilly Kunz**, ehemalige Schülerin des Konservatoriums, Alt

Herr **Fritz Boller**, Tenor

Herr **Ernst Beckett**, Schüler des Konservatoriums, Bass

Orgel: Herr **J. Luz** — *Klavier:* Herr **Ernst Obrist**

Direktion: Herr Dr. **C. Attenhofer**

PROGRAMM:

Josua, Oratorium von G. F. Händel, I. Teil

Sonntag, den 15. März 1908, vormittags 11 Uhr in der Augustinerkirche:

Chorgesang-Prüfung

der Künstlerschule, der oberen Chorgesangklassen, der II. und IV. Seminar-Klasse der höhern Töchterschule unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern des Männerchors Zürich.

SOLISTEN:

Frl. **Anna Müller**, Schülerin des Konservatoriums, Sopran

Herr **Karl Weber**, Schüler des Konservatoriums, Tenor

Herr **Emil Meyer**, Bass

Orgel: Herr **Johannes Luz**

Direktion: Herr Musikdirektor Dr. **C. Attenhofer**

PROGRAMM:

1. **Messe** für drei weibliche Stimmen, mit Orgelbegleitung von C. Attenhofer.

2. **Stabat Mater** für Soli, Chor und Orgelbegleitung von J. Rheinberger.

Beilage F.

Mittwoch, den 18. März 1908, vormittags 10 Uhr, in der Fraumünsterkirche:

Prüfung im Orgelspiel

(Lehrer: Herr J. Luz)

unter Mitwirkung der Solo-Gesangsklassen

(Lehrer: Herr H. Häusermann)

PROGRAMM:

- | | | |
|------------------|--|--|
| 1. Bach, | Sonate in F-dur | Herr Hans Meyer aus Zürich. |
| 2. Händel, | Arie aus dem „Messias“: „O du, Wonne verkündet“ | Frl. Margrit Fetscherin aus Bern. |
| 3. Eberlin, | Fuge in G-moll | Herr Max Stiefel aus Zürich. |
| 4. Haydn, | Stabat mater, Alt-Solo | Frl. Claire Herosé aus Zürich. |
| 5. Mendelssohn, | Allegro maestoso aus der B-dur-Sonate | Herr Jakob Buff aus Peterzell. |
| 6. Mendelssohn, | Präludium in D-moll | Herr Oskar Leu aus Zürich. |
| 7. Dvorak | Biblisches Lied | Frl. Marie v. Muralt aus Zürich. |
| 8. Rheinberger, | I. Satz aus d. A-moll-Sonate (über d. Tonus peregrinus) | Herr Hans Frey aus Luzern. |
| 9. Rheinberger, | Thema mit Veränderungen für Violine und Orgel | Herr Tullio Facchetti aus Zürich.
(Orgel: Herr E. Obrist) |
| 10. Liszt, | Präludium und Fuge über BACH | Frl. Ida Zürcher aus Aarau. |
| 11. Mendelssohn, | Geistliche Sprüche, 8-stimmig, a capella. Weihnachten; am Neujahrstage; im Advent. | |
| 12. Reger, | Phantasie über den Choral „Ein' feste Burg“ 4 Verse | Herr Ernst Obrist aus Sulz. |

Beilage G.

Samstag, den 28. März 1908, nachmittags 3 Uhr, im grossen Tonhalleaal:

Prüfung

der vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen

PROGRAMM:

- | | | |
|-------------------|---|--|
| 1. Stiefel, Max | (Schüler des Konservatoriums), Trauermarsch für Orchester | |
| 2. Mendelssohn, | Klavierkonzert in G-moll, I. Satz | Herr Ernst Obrist aus Sulz. |
| 3. { Wolf, Hugo, | „Verborgenheit“ { | |
| { Franz, Robert, | „Er ist gekommen“ { | Frl. Anna Müller aus Zürich. |
| 4. Mendelssohn, | Violinkonzert I. Satz | Frl. Mascha v. Monakow aus Zürich. |
| 5. Beethoven, | Klavierkonzert I. Satz | Frl. Berta Eichenberger aus Burg (Aarg.). |
| 6. Field, | Klavierkonzert in As-dur, I. Satz | Frl. Milli Schnellar aus Zürich. |
| 7. Händel, | „Tröstet Zion“, Arie f. Tenor aus d. „Messias“ | Herr Karl Weber aus Zürich. |
| 8. Franchomme, | Un soupir de Montfort, für Violoncello | Herr Josef Revinsohn aus Russland. |
| 9. Lavater, Hans | (Schüler des Konservatoriums), Klavierkonzert
in H-moll, I. Satz | Frl. Anna Müller aus Zürich. |
| 10. { a) Caldare, | „Oft scheint der Sonne Strahl“ { | |
| { b) Buononcini, | „Stolz die Liebe“ { | Arien für Alt Frl. Marguerite Fetscherin aus Bern. |
| 11. Schumann, | Klavierkonzert in A-moll, I. Satz | Frau Anny Zweifel-Stehli aus Wettingen. |
| 12. Lalo, | Symphonie Espagnole für Violine, I. u. II. Satz | Frl. Tony Stern aus Zürich. |
| 13. Chopin, | Klavierkonzert E-moll, I. Satz | Frl. Gertrud Schlüpfer aus Zürich. |
| 14. Haydn, | Sinfonie in D-dur, Nr. 2, I. Satz | Orchesterklasse. |

